

Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und UBG in der Stadtverordnetenversammlung Kronberg im Taunus

Presseerklärung

Mit der Ablehnung des Koalitionsantrags zur Wohnbebauung des Bahnhofsgeländes hat die Fraktion der KfB sich aus der gemeinsamen Arbeit der bisherigen Vierer-Koalition zurückgezogen.

Die Gestaltung von Kommunalpolitik setzt die Bereitschaft voraus, Kompromisse einzugehen und Entscheidungen zu treffen, auch wenn man es nicht immer allen Bürgern Recht machen kann. Einmal getroffene Vereinbarungen müssen im Interesse einer verlässlichen Politik eingehalten werden; gemeinsame Positionen sollten in der Regel nicht nachträglich wieder in Frage gestellt werden.

Die KfB hat es in der kurzen Zeit ihres Bestehens nicht vermocht, sich auf diesen Balanceakt einzulassen. Der Versuch, alle nur denkbaren Gesichtspunkte bereits im Vorfeld einzu beziehen und allen Interessen zugleich gerecht zu werden, hat die Koalitionsarbeit in der Vergangenheit zunehmend erschwert und Entscheidungen teilweise unmöglich gemacht.

Die drei verbliebenen Koalitionsfraktionen verfügen durch den Rückzug der KfB nicht mehr über eine eigene Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Daher werden die drei Fraktionen von SPD, UBG und Grünen sich bemühen, die bisherige gemeinsame Politik zum Wohle der Stadt Kronberg in enger Abstimmung mit wechselnden Mehrheiten fortzusetzen.

Unterschriften:

C. König

O. Schneider

P. Fischer-Thöns